



BERGWERK

DEZEMBER 2022 – MÄRZ 2023

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERK VOLKERSBERG

EDITORIAL

Sternenzeit ist Lesezeit

Lust auf mehr Himmelsschauplätze

Liebe Leser*innen!

Für diese Ausgabe konnten wir uns kaum auf die einzelnen Themen und Inhalte einigen. Vieles wäre noch erwähnenswert, weil unser Arbeitsmotto „Sternenzeit“ einfach so vielfältig ist. Wir entschieden uns für dieses Thema, weil es perfekt in diese Jahreszeit passt.

Gut, es ist nun zwar zu spät, Sie aktuell auf die vergangene Sonnenfinsternis im Oktober hinzuweisen. Und auch fürs Erinnern ans Martinslied „... da oben leuchten die Sterne ...“ sind wir zu knapp mit dem Erscheinungsdatum.

Aber es gibt ja noch andere Bereiche, zum Beispiel das Schwärmen über unseren einmaligen Rhöner Nachthimmel. Mich fasziniert der Himmel, obwohl ich mich

Fortsetzung auf Seite 2 ...

THEMA

LICHT AUS, STERNE AN

Inspirationen für ein gesundes Leben

Seit 2014 ist das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön als Internationaler Sternenpark anerkannt. Im Zentrum Deutschlands gelegen und mit einer relativ dünnen Besiedlung kann man hier noch natürliche Nachtlandschaften mit einem sternreichen Himmel erleben.

Das ist alles andere als selbstverständlich in unseren Breiten. Durch künstliche Beleuchtung machen wir im wahrsten Sinn des Wortes die Nacht zum Tag. Mit vielen negativen Folgen, denn aus wissenschaftlichen Studien wissen wir längst: Unser aller Wohlbefinden ist massiv abhängig vom Tag-und-Nacht-Rhythmus. Unter dem Stichwort „Lichtverschmutzung“ gelangt das Problem immer mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit. Viele Tiere und Pflanzen etwa sind nachtaktiv und benötigen natürliche Nachtlandschaften. Zugvögel zum Beispiel fliegen überwiegend in der Nacht und verlieren durch zu viel Licht ihre Orientierung. Und

auch das menschliche Hormonsystem reagiert auf künstliches Licht bei Nacht: So senkt etwa Kunstlicht die Melatoninproduktion des Körpers nachweislich. Der Mensch braucht also den Wechsel von Tag und Nacht, von Licht und Dunkel, um gesund zu bleiben. Unsere Mythen und religiösen Traditionen weisen wie selbstverständlich auf den grundlegenden Rhythmus von Tag und Nacht hin. So heißt es etwa schon in den Psalmen: *Meine Seele wartet auf meinen Herrn mehr als Wächter auf den Morgen, ja, mehr als Wächter auf den Morgen.*

Auch die klassischen Abend- und Morgengebete setzen bei der existenziellen Erfahrung des Ausgeliefertseins an das Dunkle, Undurchsichtige und Angstmachende der Nacht an und begleiten dies durch entsprechende Bitt- und Dankverse: *In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein, denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen. Oder: Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden.*

Fortsetzung auf Seite 2 ...

mit Sternbildern überhaupt nicht auskenne, aber bei diesbezüglichen Reportagen im TV hänge ich z. B. an Harald Leschs Lippen und bei jedem Blutmond oder ähnlichen Ereignissen stelle ich mir nachts den Wecker und hoffe auf eine wolkenlose Sicht. Ich erinnere mich auch immer wieder gerne an eine Kinderfreizeit in den Sommerferien mit einem anschaulichen abendlichen Vortrag über die Planeten, die Sterne und das Weltall. Am Ende bat der Referent uns alle vor die Türe und wir konnten live die ISS bestaunen. Ich möchte auch unbedingt einmal einen der erwähnten Himmelschauplätze aufsuchen und ausprobieren, denn es macht mir eine Gänsehaut, wenn ich daran denke, wie sich die Kinder/meine Kolleg*innen damals freuten. Sie erwähnen es heute noch. Thomas Elbert war damals auch schon dabei und schreibt nun die Bergpredigt dieser Ausgabe.

Spannend sind sicherlich auch der Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin zu einem Modul unserer erlebnispädagogischen Ausbildung zum Thema „Die Macht der Nacht“ und das Interview mit unserem afrikanischen Bundesfreiwilligendienstleistenden Erick. Und natürlich hat alles Leuchtende, alles Strahlende auch Schattenseiten. Das Dunkle gehört genauso zu unserem Leben dazu. Die Gedanken meines Kollegen Jens dazu finden Sie auf dem Coverartikel und eine Seite weiter.

Viel Freude und Staunen beim Lesen unserer Ausgabe, und wenn noch Zeit bleibt, lesen Sie doch einfach noch einmal das Märchen „Die Sterntaler“, das fand nämlich zu meinem Bedauern auch keinen Platz mehr. :-)

Simone Ott

Simone Ott



Schließlich umgibt die Symbolik von Hell und Dunkel auch die beiden wichtigsten Feste unseres Glaubens: Einerseits feiern wir an Weihnachten in der Geburt Jesus Christus symbolisch das Kommen des Lichts in der dunkelsten Zeit des Jahres. Der Stern von Bethlehem weist uns dabei zum Ursprung dieses Geheimnisses.

An Ostern schließlich steht die endgültige Überwindung des Dunklen und damit des Todes im Mittelpunkt. Es ist dabei sicherlich kein Zufall, dass Ostern mit dem Frühlingsbeginn und den damit länger werdenden Tagen korrespondiert.

Eindrucksvoll greift auch die Liturgie dieser Feste die Symbolik von Hell und Dunkel auf, wenn wir z. B. an die Feier der Rorategottesdienste in der Adventszeit, der Christmette oder der Osternacht denken. Kein Wunder, dass vielen Gottesdienstbesuchern die genannten Gottesdienste besonders ans Herz gewachsen sind.

Das Kirchenjahr und das Brauchtum wird damit zu einem Spiegel unserer Seele und feiert eine wichtige Dynamik unseres Lebens: Nicht nur äußerlich brauchen

wir den Wechsel von Tag und Nacht, auch innerlich ist das Miteinander von Hell und Dunkel essenziell. Nicht alles in unserem Leben ist nämlich eitel Sonnenschein, es braucht auch die dunklen Zeiten, die persönlichen Karfreitage und Allerheiligenfeste, die Auseinandersetzung mit den Schattenseiten in unserem Inneren. Nur wenn wir diese Aspekte in unserem Leben wahrnehmen, wertschätzen und integrieren, werden wir zu wahrhaft reifen und erwachsenen Menschen.

Die Natur macht es uns vor und wir dürfen uns von ihr als Lehrmeisterin an die Hand nehmen lassen. Denn wer nicht mehr (oder nur noch selten) die Erfahrung stockdunkler Nacht und des sehnächtigen Wartens auf den Morgen wie der Sänger des oben zitierten Psalms macht, für den verblasen die Bilder und Sprachspiele unserer religiösen Tradition in ihrer Eindringlichkeit – aber auch in ihrer Inspiration und Hilfestellung für ein gelungenes Leben. Höchste Zeit also, sich wieder mehr Erlebnisse in der Nacht zu gönnen. Die Rhön mit den Angeboten des Sternenparks bietet dazu vielerlei Anregungen.

Jens Hausdörfer

MACHT DER NACHT

Nichts ist so dunkel, wie es scheint

Nacht unter Sternen in der Weite des Universums. Gespräche am Lagerfeuer, Sonnenaufgang erleben. Abenteuerromantik? Einigen schlägt das Herz höher, andere wehren ab: „Nichts für mich!“ Dunkelheit und Stille der Nacht bergen Reiz und Gefahr in sich: Sinne sind eingeschränkt, Ängste steigen auf.

Das Modul „Macht der Nacht“, das Teil der erlebnispädagogischen Ausbildung am Volkssberg ist, zielt auf diese Auseinandersetzung ab. Es geht nicht um ein Mikroabenteuer vor der Haustür, sondern um tiefere Schichten, die die Dunkelheit in uns berührt, die Erweiterung eigener Grenzen, die Vertiefung unseres Erlebens von Gemeinschaft: Kommunikation, Kooperation und Vertrauen sind bedeutsamer, wenn wir unsere Unsicherheit an die Hand nehmen wollen.

Übungen in dunklen (Natur-)Räumen drinnen oder draußen schärfen nicht nur die Wahrnehmung, sie bieten auch durch Reflexion die Chance der Übertragung auf das eigene Leben, um schwierige Situationen zu meistern.

Die Frage „Bin ich Lerche?“ (Frühaufsteher*in), „Bin ich Eule?“ (Nachtarbeiter*in) ist wichtig. Die Umstellung des Körpers auf andere Tages- und Nachtzeiten im Modul ist eine erste Herausforderung.

Die Begegnung mit der Dunkelheit findet draußen besonders intensiv statt. Wir sehen die Nacht kommen, schließen bestenfalls

Freundschaft mit ihr, lernen, uns in ihr zu bewegen. Tast- und Hörsinn werden mehr gefordert, weil die Augen weniger sehen. Wir rücken näher zusammen, um uns nicht zu verlieren. „Nachts sind alle Katzen grau“ – Unterschiede verlieren an Bedeutung und Schatten werden im Wald lebendig wie „nachts im Museum“. Durch das „Labyrinth der Meister“ finden wir den Weg zum Schatz. Wir „essen im Dunkeln“ und wissen nicht, was in den Schüsseln vor uns steht.

Jede Übung hat auch Symbolcharakter für das Leben. Durch die Bereitschaft, ein Wagnis einzugehen und zu vertrauen, kommen wir ans Ziel. Mitunter laufen wir alleine „Solo“, die Sterne über uns. Durch die Herausforderung und den Grenzgang, den Schritt aus der Komfortzone, wachsen wir über uns hinaus – trotz der Nacht und wegen ihr. Auch als Gruppe. Vertrauen vertieft sich, den Geräuschen der Nacht geben wir nur so viel Bedeutung wie nötig. Der Weg führt am Ende zu der Erkenntnis: Die Nacht ist nie so dunkel, wie sie scheint. Sie birgt die Dämmerung in sich und jeder kann sie für sich zum Leuchten bringen. Das Modul „Macht der Nacht“ kann Licht bringen in unterschiedliche Bereiche unseres Lebens, unserer Arbeit und unseres Miteinanders.

Anja Erz, Erlebnispädagogin

Webtipp:

www.centrum-erlebnispaedagogik.de

Planetarium im Vonderau Museum Fulda



Im Vonderau Museum Fulda befindet sich ein Klein-Planetarium mit 34 Sitzplätzen. Hier erleben die Besucher virtuelle Reisen durch die Weiten des Universums, ermöglicht durch die Simulationstechnik eines PC-Clusters mit modernster Fulldome-Video-Projektion in eine Projektionskuppel über den Köpfen. Die Planetariumsbesucher sitzen also nicht vor einer Leinwand, sondern unter einer Kuppel – mitten im Geschehen.

Das Programmangebot der Vorführungen reicht von Astromärchen für die Jüngsten und spektakulären Weltraumausflügen bis zu eher beschaulichen erdgebundenen Betrachtungen des aktuellen Fuldaer Sternenhimmels. Neben rein astronomischen Themen findet auch der Mensch in seinen vielfältigen Beziehungen zum Universum Berücksichtigung in der Programmvialt.

Nach einer umfangreichen Modernisierung der Projektionstechnik und des Mobiliars bietet das Planetarium im Vonderau Museum wieder öffentliche Vorführungen an. Mehr Infos zu den öffentlichen Vorführungen, zu Sonderführungen und Eintrittspreisen unter www.fulda.de/planetarium.

Webtipp:

www.museum-fulda.de





SONNE, MOND UND STERNE

Die Bedeutung der Sterne in Tansania

Erick Joseph Mpangala (28) ist im Moment Weltwärts-Freiwilliger am Volkersberg. Er unterstützt uns v. a. in der Jugendbildung und in der Haustechnik. Erick stammt aus Lundu in der Diözese Mbinga in Südwest-tansania. In seiner Heimat arbeitet er als Lehrer und Fischer.

Du bist mittlerweile einige Monate am Volkersberg. Welche Unterschiede zu deiner Heimat hast du festgestellt?

Als ich im Mai nach Deutschland gekommen bin, war ich erstaunt, wie lange es in Deutschland im Sommer hell ist. Bei uns in Tansania geht die Sonne immer zur gleichen Zeit unter. Etwa zwischen 18:30 Uhr am Abend und sieben Uhr am Morgen ist es dunkel. Tansania liegt nahe dem Äquator, daher kennen wir keine Jahreszeiten mit einem dunklen Winter und einem Sommer mit langen Tagen.

„... geht die Sonne immer zur gleichen Zeit unter ...“

Ist es in der Nacht bei euch dann richtig dunkel?

Wenn nicht gerade der Vollmond scheint, ist es in meinem Heimatdorf in der Nacht sehr dunkel. Das liegt daran, dass es viel weniger elektrisches Licht gibt. Die Menschen versuchen daher auch, vor Einbruch der Dunkelheit zu Hause zu sein, und viele haben Angst vor der Dunkelheit.

Ist es denn gefährlich, in der Nacht unterwegs zu sein?

In manchen Gegenden gibt es gefährliche Tiere, wie Schlangen, Geparde oder sogar Löwen. In den Städten besteht die Gefahr, überfallen zu werden. Außerdem ist es ja meist sehr dunkel und es gibt keine Straßenlaternen. Man muss also aufpassen, um nicht vom Weg abzukommen und sich zu verletzen.

„... ist es ja meist sehr dunkel und es gibt keine Straßenlaternen ...“

Gehst du nachts raus?

Ja, wir gehen nachts fischen. Wir haben auf dem Boot ein großes Licht dabei, mit dem wir die Fische anlocken und dann fangen können.

„... Sternenhimmel ist für uns also eine Art natürlicher Kalender ...“

Gibt es Unterschiede am Sternenhimmel zwischen Deutschland und Afrika?

In Tansania sieht man den Sternenhimmel sehr deutlich. Wir kennen eine Menge Sternbilder, z. B. die Sieben Schwestern. Sie erscheinen von November bis Juli. Wenn wir sie am Himmel sehen, wissen wir, dass es Zeit ist, die Felder zu bebauen. Denn kurze Zeit später wird die Regenzeit einsetzen. Wenn die Sterne im Juli an Kraft verlieren, ist die Zeit für die Ernte. Andere bestimmte Sterne erscheinen im Mai und Juni und kündigen eine Kältephase an. Das ist wichtig für uns zu wissen, denn genau in diesem Zeitraum erscheint eine bestimmte Art von Fischen, die wir dann fangen können. Der Sternenhimmel ist für uns also eine Art natürlicher Kalender.

Was liebst du besonders an der Nacht?

Ich liebe es, wenn der Vollmond scheint und die Landschaft in ein fremdes Licht taucht. Wenn es warm ist, schlafe ich bei Mondschein gerne draußen unter freiem Himmel.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Jens Hausdörfer.

UNSER STERNENPARK RHÖN

Warum der Schutz der Nacht Mensch und Natur einfach nur guttut



Wer ist nicht fasziniert davon: eine klare Nacht, funkelnde Sternschnuppen, das zarte Band der Milchstraße über unseren Köpfen und immer wieder mal das silbrig schimmernde Mondlicht? All das kann man in der Rhön noch erleben, denn die Rhön hat noch natürliche Nachtlandschaften.

Doch ein solch faszinierendes Naturerlebnis ist selten geworden in unseren Breiten. Denn in vielen anderen Gegenden, mittlerweile auch im ländlichen Bereich, hat man den Sternenhimmel an eine der wichtigsten Errungenschaften unseres moderneren Lebens verloren: den übermäßigen nächtlichen Einsatz von Kunstlicht. Kunstlicht ist für unsere Arbeits- und Lebensweisen zwar nicht mehr wegzudenken, hat die Wirtschaftskraft durch Ausdehnung menschlicher Aktivitäten in die Nacht hinein ausgeweitet und ist oft mit angenommenen Sicherheitstechnischen und mittlerweile dekorativen Ansprüchen verknüpft. Jedoch ist für alles Leben auf der Erde der natürliche Wechsel von hellem Tag und dunkler Nacht der grundlegendste Rhythmus – denn alle Lebewesen, ob Mensch, ob Tier, ob Pflanze – verfügen über eine innere Uhr, die den chrono-biologischen Rhythmus steuert. „Lichtverschmutzung“ lautet daher das Stichwort, welches ein Phänomen zusammenfasst, unter dem vor allem wild lebende Tiere leiden. Immer mehr Licht in

der Nacht bewirkt, dass dieser wichtige Rhythmus gestört wird. Gleichzeitig sorgt das Licht bei vielen Tieren zu Änderungen von Verhaltensweisen und dem Verlust von Lebensräumen. Und natürlich geht der sternreiche Himmel verloren.

Diese Entwicklungen hin zu immer mehr Licht hat man in der Rhön schon vor mehr als einem Jahrzehnt erkannt und hat sich aufgemacht, die noch vorhandenen natürlichen Nachtlandschaften mit einem sternreichen Himmel bestmöglich zu bewahren. Dafür wurde die Auszeichnung „Internationaler Sternenpark“ verliehen. Ermöglicht wurde dies, da zahlreiche Rhöner Kommunen Beleuchtungsrichtlinien für den Schutz der Nacht beschlossen haben und nun sukzessiv umsetzen. Dabei geht es darum, den Einsatz von Kunstlicht grundsätzlich zu hinterfragen, das Licht nur nach unten auf die Nutzfläche zu lenken, warme und damit weniger schädliche Lichtfarben zu nutzen und bedarfsorientiert zu steuern, das heißt, auch mal abschalten. Die Zusammenarbeit zwischen dem Biosphärenreservat, den Gemeinden und weiteren Institutionen entwickelt seither den Sternenpark weiter. Damit bleiben natürliche Nachtlandschaften für die Tiere erhalten und Menschen können wieder einen wunderschönen Sternenhimmel erleben – und das tut allen gut.

Sabine Frank

Fachstelle Sternenpark Rhön

Rhöner Himmelsschauplätze – mysteriös und magisch

Kennen Sie die Rhöner Himmelsschauplätze? An diesen können Sie den Rhöner Sternenhimmel auf besondere Weise erkunden und genießen. Hier funkeln Tausende Sterne, die Milchstraße zieht sich als weißes Band über den Himmel und mit etwas Glück blitzt eine Sternschnuppe auf.

An den Himmelsschauplätzen finden Sie einen Polarsternfinder, eine drehbare Sternkarte (anhand einer beliebigen Uhrzeit und eines Datums lassen sich die Positionen der Sterne und Sternbilder am Firmament ermitteln), Fernglasaufsetzer und Infotafeln. Auch steht an jedem Platz eine große bequeme Himmelsliege aus Holz. Diese lässt sich sowohl drehen als auch kippen, um die gewünschte Himmelsregion immer vor der Nase zu haben.

Aktuell gibt es in der Rhön sieben solcher Himmelsschauplätze. Diese sind im Internet unter <http://verein-sternenpark-rhoen/himmelsschauplaetze> zu finden. Vom Volkersberg aus ist der Eichenrieder Weitblick bei Oberkalbach am nächsten zu erreichen.

Ralf Sauer



Tausend Dank allen, die unseren Kindern so etwas ermöglichen!

Wir durften Anfang September die Vorstellung der Zirkus-Sommerfreizeit genießen und waren restlos begeistert, was die Kinder und Jugendlichen für eine Show abgeliefert haben. Unsere Tochter hat in dieser Woche neben der Zirkusakrobatik so viel gelernt. Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft, das Füreinander-da-Sein, das gemeinsame Erlebnis, die Ziele erreicht zu haben, und vieles mehr sind von unschätzbarem Wert. Das sind Erlebnisse, die unsere Tochter sicherlich nie wieder vergessen wird. Tausend Dank für alle, die unseren Kindern so etwas ermöglichen.

Jennifer Büchner



KOPF HOCH, SONST SIEHST DU DIE STERNE NICHT ...



... so lautet ein altes Sprichwort. Sterne haben die Menschen schon von alters her fasziniert. Heute scheint diese Faszination mehr und mehr zu schwinden. Einerseits, da wir bei all unserem Tun vergessen, überhaupt nach oben in den Himmel zu schauen, und andererseits, weil wir in unseren Städten aufgrund der Lichtverschmutzung einen richtigen Sternenhimmel gar nicht mehr zu Gesicht bekommen. Dabei sind die Sterne wichtig. Die Sterne lehren und erinnern uns daran, dass wir Menschen nur ein kleiner Teil im Universum sind. Sie machen demütig. Die Schönheit und Vielzahl geben uns eine leise Ahnung von ihrem Schöpfer. „Er bestimmt die Zahl der Sterne und ruft sie alle mit Namen“ (Ps 147,4). Einer Hochrechnung des australischen Astronomen Simon Driver von 2003 zufolge gibt es allein im sichtbaren Universum 70 Trilliarden Sterne (ausgeschrieben: 70.000.000.000.000.000.000.000). In neueren Berechnungen von 2016 geht man sogar von zehn Mal so viel aus. Eine unvorstellbare und unzählbare Zahl. Damit ist die Frage des altbekannten Kinderliedes „Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“ auch schon beantwortet. Kein Mensch weiß es, allein Gott weiß ihre Zahl. Jeder einzelne Stern singt ein Loblied auf Gott: „Preist den HERRN, ihr Sterne am Himmel, lobt und rühmt ihn in

Ewigkeit!“ (Dan 3,63). Im November, wenn es auf das Weihnachtsfest zugeht, erinnern wir uns gerne an einen der bekanntesten Sterne: den Stern von Bethlehem, dem die Sterndeuter aus dem Osten gefolgt sind, um zur Krippe zu gelangen. Noch heute wird darüber gestritten, ob es den Stern von Bethlehem tatsächlich gab. Eigentlich ist die Frage nicht relevant, denn theologisch ist dem Evangelisten Matthäus ein Meisterstück gelungen. Kaiser und Könige haben sich gerne mit Sternen auf Münzen abbilden lassen, als Zeichen ihrer göttlichen Abstammung. Das Weihnachtsevangelium macht klar, es gibt nur einen echten „Star“: Jesus Christus, das Kind in der Krippe. Der Stern von Bethlehem, ob es ihn astronomisch gegeben hat oder nicht, er leuchtet jedes Jahr am Weihnachtsfest auf, in den Herzen von Millionen von Menschen.

Erfreuen Sie sich beim nächsten Mal, wenn Sie bei Nacht unterwegs sind, an der Schönheit der Sterne und denken auch an den, der sie gemacht hat! Sie müssen dafür lediglich zwei Dinge tun: den Kopf heben und einen geeigneten Platz finden. Aus Erfahrung kann ich den Volkersberg für Zweites wärmstens empfehlen!

Thomas Elbert

Kaplan im Pastoralen Raum Mellrichstadt

Für alle auf den Seiten 6 bis 8 beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den:

aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg

KINDER & JUGENDLICHE

Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für ältere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 9.12.2022, 17:30 Uhr

Ende: So, 11.12.2022, 13:00 Uhr

Ihr seid gefrustet von euren Shoppingtouren und wünscht euch etwas Ruhe und weihnachtliche Stimmung fernab der stressigen Vorweihnachtszeit? Dann seid ihr hier genau richtig. Wir werden persönliche Geschenke herstellen, die ihr an eure Lie-

ben verschenken könnt. Ebenso werden wir uns gemeinsam über Weihnachten unterhalten und uns überlegen, warum es für uns so wichtig ist. Abends werden wir gemeinsam Spiele spielen und es uns bei Entspannungsangeboten gut gehen lassen.

Zielgruppe: 10–14 Jahre

Leitung: Luzia Rieß, Janine Kach und Lena Marussis

Kursnummer: 22-1015

Kosten: € 71,- je Kind



Ski- und Snowboardcamp

Eine Woche auf einer Skihütte mitten im Skigebiet

Beginn: So, 19.2.2023, 6:00 Uhr

Ende: Sa, 25.2.2023, 20:00 Uhr

Lust auf: Ski und Snowboard fahren? Zünftiges Hüttenessen? Gruppenaction und Chillen am Abend? Wintersport pur? Verantwortung für die Gruppe übernehmen? Aktiv sein? Den österreichischen Winter kennenlernen? Mit anderen Jugendlichen unterwegs sein? Wir wohnen auf der Bergeralm, einer Skihütte mitten auf der Piste im Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm!



Zielgruppe: 14 bis 17 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 23-1003

Kosten: € 515,- je Person

Zum Kennenlernen und Vorbesprechen aller Fragen findet für alle Teilnehmenden ein Vortreffen (27.–28.1.2023) mit Übernachtung und Hochseilgartenbesuch am Volkersberg statt.

Voraussetzung: Gute Ski-/Snowboardkenntnisse, d.h. Sicherheit beim Abfahren auf der blauen Piste, die eigene Geschwindigkeit einschätzen können und dem eigenen Fahrkönnen anpassen, Bremstechniken sowie Ein- und Aussteigen an den Liften beherrschen.

ACHTUNG: Für diese Freizeit gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Bitte fordern Sie telefonisch (0 9741/9132 74) die ausführlichen Informations- und Anmeldeunterlagen an!

Wir freuen uns auf Ostern

Basteln, Backen und Spielen

Beginn: So, 2.4.2023, 17:30 Uhr

Ende: Do, 6.4.2023, 13:00 Uhr

Alle können sich noch an Ostern 2020 erinnern. Durch die Coronapandemie konnten wir unsere Freunde nicht treffen. Hoffentlich bleibt das eine Ausnahmesituation. In diesem Jahr wollen wir uns wieder in Gemeinschaft und mit viel Leben und Lachen auf



Ostern freuen und zusammen entdecken, was dahintersteckt. Wir wollen basteln, backen, alte Bräuche kennenlernen, viel draußen sein, die Natur erfahren und vieles mehr.

Zielgruppe: 8–12 Jahre

Leitung: Simone Ott, Lena Laubender und das Volkersbergteam

Kursnummer: 23-1011

Kosten: € 144,- pro Person



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Teamer*innen-Schulung Verantwortung in der Jugendarbeit übernehmen!

3. – 5.2.2023 und 3. – 5.3.2023

Ihr wollt Teamer*innen werden? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Ihr setzt euch auch mit eurer eigenen Persönlichkeit und eurer Rolle als Teamer*in auseinander. Wir probieren viele neue Spiele, Methoden und kreative Ideen aus. Du lernst viele neue Menschen kennen, die ebenfalls in der Jugendarbeit aktiv sind.

Wichtig: Du meldest dich automatisch zu beiden zusammengehörenden Terminen 3. – 5.2.23 und 3. – 5.3.23 an.

Zielgruppe: ab 15 Jahre

Leitung: Simone Ott, Jens Hausdörfer und das Volkersbergteam

Kursnummer: 23-1021

Kosten: € 108,- pro Person für beide Wochenenden



Ausbildungen Zirkus und Hochseilgarten

Zirkus: 17. – 19.3.2023, 17. – 21.4.2023

Hochseilgarten: 29.4.2023, 26. – 29.5.2023,
15. – 18.6.2023, 23. – 25.6.2023



Du solltest gerne mit jungen Menschen arbeiten und volljährig sein.

Nach der Ausbildung kannst du ehrenamtlich im Zirkus oder Hochseilgarten bei uns mitarbeiten. Wir bieten dafür ein Honorar als Aufwandsentschädigung und die Erstattung von Fahrtkosten auf Basis der steuerfreien Übungsleiterpauschale.

Bitte melde dich für ausführliche Informationen bei:

E-Mail: inga.lusche@volkersberg.de

Telefon: 0 97 41/9132529

Wir freuen uns auf dich!

Höhenflug ins Abenteuer

Entdeck, was in dir steckt!

Beginn: Mo, 5.6.2023, 13:30 Uhr

Ende: Fr, 9.6.2023, 15:30 Uhr

In den Pfingstferien gibt es im Bungalowdorf Action pur! Wir werden uns in den Hochseilgarten wagen, werden einen Tag Kanu fahren und immer wieder aufs Neue unsere Grenzen austesten. Gemeinsam werden wir viel Zeit draußen und eine Nacht unter freiem Himmel verbringen. Es erwarten euch Actionspiele, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und

vielen mehr, was Spaß macht. Lust bekommen, beim Höhenflug ins Abenteuer mit dabei zu sein? Dann meldet euch schnell an und lasst uns gemeinsam einige aufregende Tage am Volkersberg erleben.

Zielgruppe: 10 – 14 Jahre

Leitung: Thomas Peter und das Volkersbergteam

Kursnummer: 23-1006

Kosten: € 189,- pro Person





FAMILIE SEIN

Ob wir auf einen grünen Zweig kommen

Familienwochenende

Beginn: Fr, 9.12.2022, 18:00 Uhr

Ende: So, 11.12.2022, 13:00 Uhr

Als Naturgrün des Winters stehen der grüne Hoffnungszweig für die Hoffnung. Als Pastor Wichers den ersten Adventskranz aufhängte, da hatte er genau das im Sinn – Hoffnung geben. Worauf hoffen wir in diesem Jahr und wie können wir Hoffnung auch weitergeben?

Draußen und drinnen gehen wir mit Bewegung, Spielen, Basteln und spirituellen Elementen diesen Fragen nach.

Zielgruppe: Familien und Teilfamilien

Leitung: Lena Laubender, Burkhard Salzer, Annkatrin Vogler. Mit Kinderbetreuung.

Kursnummer: 22-3076

Kursgebühr: € 33,60 für zwei Erwachsene zzgl. € 4,- pro Nacht/Erw. € 10,- für Kinder/Jugendliche
zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> Für das Werkangebot fallen noch Materialkosten an.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene

*(Kindergeldbezug) sind kostenfrei. Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.*

*Geringverdiener*innen und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr. Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidaraufschlag.*

mit Kinderbetreuung

Themenschwerpunkt 1.6

Hofübergabe

Für Hofübernehmer*innen, Hofübergeber*innen und weichende Erb*innen aus Voll- und Nebenerwerbsbetrieben

Beginn: Mo, 6.2.2023, 18:00 Uhr

Ende: Mi, 8.2.2023, 16:00 Uhr

Die Hofübergabe wirft rechtliche, betriebswirtschaftliche, steuerliche, soziale und zwischenmenschliche Fragen auf. Für Übergeber*innen wie auch Übernehmer*innen und weichende Erb*innen ist es deshalb wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen, um für alle eine befriedigende Lösung zu erreichen.

Leitung: Angelika Haaf, N. N., Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde, Dr. Patrick Meier, Daniela Sarrazin, Anna Mawick

Kursnummer: 23-3006

Kursgebühr: € 100,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 95,-

> mit Unterkunft: € 138,20 EZ/VP, € 127,20 DZ/VP

€ 90,- Kursgebühr ab der zweiten Person

€ 80,- Kursgebühr ab der dritten Person

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Kooperation mit der Kath. Landvolkbewegung, der Ländlichen Familienberatung der Diözese WÜ und dem Bayr. Bauernverband

Themenschwerpunkt 4.3

Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung

Werkstatttag zur religiösen Begleitung von Kindern – Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Sa, 4.3.2023, 9:30–15:30 Uhr

Im Frühling bricht neues Leben auf. Erleben wir mit den Kindern diese Lebensprozesse bewusst und aufmerksam. Hören wir, wie Jesus Menschen Mut und Vertrauen ins Le-

ben schenkt, und feiern wir mit allen Sinnen das Fest des Lebens – Ostern.

Die gezeigte Praxissequenz basiert auf der Franz-Kett-Pädagogik GSEB.

Zielgruppe: alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule. Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

Leitung: Eva Fiedler

Kursnummer: 23-3016

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 16,70

TN-Beitrag: Kinder € 5,- / ab d. 2. Kind € 3,- / Verpfl. Kinder € 13,10

> Kaffee und kalte Getränke gibt es am Automaten.

Kooperation mit dem Dekanat Bad Kissingen

Themenschwerpunkt 1.2

ausgebucht

PAAR SEIN

Das Leben lieben – die Liebe leben

Paarseminar

Beginn: Fr, 2.12.2022, 18:00 Uhr

Ende: So, 4.12.2022, 13:00 Uhr

ausgebucht

Wenn man lange in einer Beziehung miteinander lebt, kann es reizvoll sein, neue Möglichkeiten zu entdecken, das Leben zu leben und die Liebe zu leben. Kleine Geschenke, mehr Zuwendung und Liebe können das Leben reicher und froher machen, Vertrautes in neuem Licht sehen lehren, aber auch zu neuen Wegen ermutigen. Dafür Wege zu finden, ist ein Ziel des Workshops.

Zielgruppe: Paare, die schon lange in einer verbindlichen Beziehung leben

Leitung: Erhard Scholl, Angelika März

Kursnummer: 22-3090

Kursgebühr: € 183,60 pro Paar

Zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person.

Evtl. zusätzlich Materialkosten in geringer Höhe.

*Die Kosten für ein Paarwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene. Die Diözese übernimmt die Kosten für die Referent*innen. Paare, die sich finanziell dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarzuschlag.*

Kooperation mit dem Familienbund der Katholiken (FdK), Diözese Würzburg

Themenschwerpunkt 1.6

Damit aus PAAR WERDEN PAAR BLEIBEN wird

Gesprächstraining für Paare KEK (Konstruktive Ehe und Kommunikation)

Beginn: Fr, 20.1.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 22.1.2023, 14:00 Uhr

zweiter Seminarteil: 3.3.–4.3.2023

Das Geheimnis glücklicher Paare ist die Art und Weise des Gesprächs. Der Kurs bietet hierzu konkretes Handwerkszeug in Form einfacher Sprecher- und Zuhörerregeln. Ihre Themen besprechen die Paare unter sich – unterstützt von speziell ausgebildeten Trainer*innen.

Veranstalter: Familienbund Würzburg

Zielgruppe: für Paare in mehrjähriger Beziehung, die innerhalb des Gesprächstrainings auch ihre gemeinsame Geschichte in den Blick nehmen wollen

Kursnummer: 23-3004

Kursgebühr:

Bitte beim Familienbund erfragen.

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel.: 09 31/38 66 52 21, Fax: 09 31/38 66 52 29, E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

Zweitelliges Seminar; beide Seminarteile finden mit Kinderbetreuung statt.

Segensfeier für Liebende

Mo, 14.2.2022, 19:00–20:00 Uhr

Der Valentinstag dient gemeinhin der Ankurbelung des Blumen- und Süßigkeitenumsatzes. Wir denken, dass mehr möglich sein könnte, und laden deshalb zu besinnlichen Minuten in die Klosterkirche ein. Mithilfe von Gedichten, Bildern und Gebeten können wir für das Geheimnis der Liebe sensibel werden. Dreißig Minuten

zum Träumen, Ausspannen und Nachdenken. Anschließend laden wir Sie zu einem Glas Sekt ein.

Ort: Wallfahrtskirche Volkersberg

Kursnummer: 23-3010

Leitung: Jens Hausdörfer

Herzliche Einladung an alle Liebenden und Sehnsüchtigen!





FRAU SEIN

Advents- und Weihnachtsgeschichten aus aller Welt

Frauenfrühstück

Mo, 19.12.2022, 8:30–11:00 Uhr

Überall auf der Welt bereiten sich Menschen mit den unterschiedlichsten Bräuchen und Ritualen auf Weihnachten vor. Wir begeben uns auf eine kleine (Welt-) Reise, singen Adventslieder, hören Geschichten und erzählen von unseren lieb

gewonnenen Gewohnheiten rund um das Weihnachtsfest.

Leitung: Beate Schilling

Kursnummer: 22-3093

Kursgebühr: € 10,- inkl. Frühstücksbuffet

Ein Tag, an dem nur ich zähle und was mir guttut

Gesundheitstag für Frauen

Sa, 14.1.2023, 9:00–17:00 Uhr

Weiterer Termin: 11.11.2023

Ein Kurs für Frauen, die sich einen Tag lang nur Gutes tun wollen. Mit sanftem Yoga, Dehnübungen und verschiedenen Entspannungstechniken gehört dieser Tag ganz unserem Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele drinnen und draußen. Wir tauschen uns darüber aus, was uns guttut, und erfahren, wie wir gut auf uns selbst hören.

Leitung: Annekatriin Vogler, N. N.

Kursnummer: 14.1.2023: 23-3076

11.11.2023: 23-3057

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 23,70

Voraussetzung: normale körperliche Konstitution, Freude an Bewegung

Themenschwerpunkt 1.3

Zielgruppe: Frauen, die sich mitten im Leben fühlen

Heimat im Herzen – 3 Tage für mich

Kurs für Frauen

Beginn: Fr, 10.2.2023, 14:30 Uhr

Ende: So, 12.2.2023, 15:00 Uhr

Weitere Termine: 17.3.–19.3.2023,
8.9.–10.9.2023

Ist Heimat für mich ein Ort oder doch eher ein Gefühl? Was ist Heimat, was macht sie aus und wo bin ich heimisch (geworden)? Wir gehen diesen Fragen auf den Grund, wecken Heimatgefühle und gehen auf Entdeckungstour mit einer Heimatpflegerin. Den Volkersberg als Heimat genießen, begleitet von spirituellen Impulsen und Bewegungselementen, gehört natürlich auch dazu.

Leitung: Annekatriin Vogler, Cornelia Mence

Kursnummer: 10.2.–12.2.2023: 23-3014

17.3.–19.3.2023: 23-3018

8.9.–10.9.2023: 23-3058

Kursgebühr: € 60,-

Aufenthaltskosten: Verpflegung: € 102,-

> mit Unterkunft: € 145,20 EZ/VP,

€ 134,20 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 1.1

Heimat im Herzen – 5 Tage für mich

Kurs für Seniorinnen

Beginn: Mo, 27.2.2023, 18:00 Uhr

Ende: Fr, 3.3.2023, 13:00 Uhr

Ist Heimat für mich ein Ort oder doch eher ein Gefühl?

Was ist Heimat, was macht sie aus und wo bin ich heimisch (geworden)? Wir gehen

diesen Fragen auf den Grund, wecken Heimatgefühle und gehen auf Entdeckungstour mit einer Heimatpflegerin. Den Volkersberg als Heimat ausgiebig genießen, begleitet von spirituellen Impulsen, und eine eintägige Exkursion gehören natürlich dazu.

Leitung: Annekatriin Vogler,

Cornelia Mence

Kursnummer: 23-3015

Kursgebühr: € 85,-

Aufenthaltskosten: Verpflegung: € 183,-

> mit Unterkunft: € 269,40 EZ/VP,

€ 247,40 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Dieser Kurs ist besonders für Frauen mit kleinen Einschränkungen bei Mobilität und körperlicher Anstrengung geeignet.

Themenschwerpunkt 1.1

FRAU SEIN

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Näh dir was

Kurs für Frauen

Beginn: Do, 9. 3. 2023, 14:00 Uhr

Ende: So, 12. 3. 2023, 13:00 Uhr

Weitere Termine: 22. 6. – 25. 6. 2023, 7. 8. –
10. 8. 2023, 12. 10. – 15. 10. 2023

In unserem Nähkurs wählt jede selbst, was sie anfertigen will. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Kleidungsstücke nach Ihren Wünschen entstehen.

Leitung: Angelika Weth

Kursnummer: 9. 3. – 12. 3. 2023: 23-3007

22. 6. – 25. 6. 2023: 23-3008

7. 8. – 10. 8. 2023: 23-3060

12. 10. – 15. 10. 2023: 23-3009

Kursgebühr: € 130,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 142,50

> mit Unterkunft: € 207,30 EZ/VP,

€ 190,80 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Aufgrund der großen Nachfrage für die Nähkurse von Frau Weth bitten wir um Verständnis, dass je Teilnehmerin pro Jahr zunächst nur eine Kursanmeldung möglich ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin an! Im Fall frei bleibender Plätze können Sie ggf. bei einem weiteren Kurs nachrücken.

Themenschwerpunkt 1.5

„Auf der Suche nach dem Sinn“

Frauenfrühstück

20.3.2023, 8:30 – 11:00 Uhr

Fragen Sie sich: „Wofür lebe ich?“ Suchen Sie den Sinn in Ihrer Situation? Immer mehr Menschen sehen keinen Sinn in ihrem Leben. Und das kann krank machen. Denn der Mensch wird getrieben durch den Willen zum Sinn, und wenn der erkennbar ist, bleibt man gesund.

Leitung: Klaus Schmidt

Kursnummer: 23-3079

Kursgebühr: € 15,- inkl. Frühstücksbuffet

5 Tage für Körper, Geist und Seele

Basenfasten und Meditation

Beginn: Mi, 29. 3. 2023, 15:00 Uhr

Ende: So, 2. 4. 2023, 13:00 Uhr

Mit Besinnung auf das Wesentliche und Zeit für unser inneres Gleichgewicht gestalten wir das Ende der Fastenzeit bewusst. In der Kombination aus Basenfasten, begleitendem meditativen Angebot sowie Informationen zur gesunden Ernährung bieten wir Ihnen Ganzheitliches in professioneller Begleitung.

Kurs für Frauen

Leitung: Annekatriin Vogler, Sabine Mahlmeister, Johannes Fischer

Kursnummer: 23-3019

Kursgebühr: € 100,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 183,-

> mit Unterkunft: € 269,40 EZ/VP, € 247,40 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 1.1



MENSCH SEIN

Brot oder Bienen? Ernährung sichern. Artenvielfalt erhalten.

Landwirtschaft & Gesellschaft

Do, 2. 2. 2023, 19:30 – 22:00 Uhr

Ernährungssicherung – was ist damit gemeint? Ernährungssicherung und Artenvielfalt – geht beides zusammen? Ansätze für Produktionssteigerungen. Wie muss die Landwirtschaft der Zukunft aufgestellt sein? Handlungsmöglichkeiten für Produzent*innen und Verbraucher*innen. Diese Aspekte und mehr sollen diskutiert werden. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Mariä Lichtmess: 18:30 Uhr Wortgottesfeier in der Wallfahrtskirche

Veranstaltungsort: Hubertushof, Fährbrück
Leitung: Barbara Schmidt, Leiterin LVHS Niederalteich, Norbert Metz, Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Anja Eyrisch, KLJB Würzburg, N.N.

Kursnummer: 23-3085

Kooperation mit KLB Würzburg, KLJB Würzburg, Lernwerk Volkersberg

Was ist mir wirklich, wirklich wichtig?

Brachzeit

Beginn: Do, 23. 2. 2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 26. 2. 2023, 13:00 Uhr

Zu Beginn der Fastenzeit unterbrechen wir unseren Alltag, um uns mit der Frage zu beschäftigen, was mir in meinem Alltag, meinen Beziehungen und meiner (beruflichen) Lebensgestaltung wirklich wichtig ist. Impulse und Brachzeiten (Zeiten für mich selbst) wechseln sich hierbei ab. Dazu bieten wir Angebote und Raum für Entspannung, Kreativität und Bewegung drinnen und/oder draußen.

Leitung: Petra Müller

Kursnummer: 23-3011

Kursgebühr: € 90,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 135,50

> mit Unterkunft: € 200,30 EZ/VP,

€ 183,80 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Das Essen wird teilweise im Schweigen eingenommen.

Themenschwerpunkt 1.1

Der Sonnengesang

Exerzitien im Alltag mit Franz von Assisi

27. 2., 6. 3., 13. 3., 20. 3., 27. 3., 3. 4. 2023

jeweils 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Exerzitien kommt von ex arce ire, d. h., aus der Burg hinausgehen. Es geht also darum, aus gewohnten Räumen, Routinen und Alltagstrott aufzubrechen und Raum zu schaffen für Neues und für Entwicklung. Der Sonnengesang des Franz von Assisi eignet sich gut als „Proviant“ auf diesem Weg. In sechs Wochen-Schritten laden wir ein, die verändernde und heilende Kraft des Sonnengesangs zu entdecken und sich von ihm inspirieren zu lassen.

Leitung: Jens Hausdörfer

Kursnummer: 23-3087

kostenlos



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Gut gekontert

Erfolgreich gegen unangebrachte Bemerkungen und verbale Angriffe

Sa, 18. 3. 2023, 10:00–17:00 Uhr

Jemand macht einen „dummen Spruch“ und Ihnen fällt nichts mehr ein? Erst später kommt Ihnen in den Sinn, was Sie Passendes hätten sagen können? Sie lernen Strategien kennen, mit denen Sie in schwierigen Situationen schlagfertig kontern und Ihr Gegenüber, wenn nötig, souverän in seine Schranken verweisen können.

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob

Kursnummer: 23-3005

Kursgebühr: € 110,-, Ehrenamtliche: € 90,-

Verpflegung: € 23,70

Themenschwerpunkt 2.5

Der Weg zum Wesentlichen

Selbst- und Zeitmanagement – Basismodul

Sa, 25. 3. 2023, 9:00–17:00 Uhr

Weiterer Termin: 16. 9. 2023

Eines haben wir alle gemeinsam und auch gleich viel: Zeit. Dennoch kommt der eine besser damit zurecht und der andere nicht. Lernen Sie in diesem Seminar Ihre persönlichen Zeitfresser kennen und optimieren Sie Ihre Arbeitsabläufe. Arbeiten Sie mit der ALPEN-Methode, setzen Sie sich Ziele und erreichen Sie dadurch mehr Lebensqualität.

Zielgruppe: alle, die bewusster mit ihrer Zeit umgehen möchten

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursnummer: 25. 3. 2023: 23-3024,

16. 9. 2023: 23-3025

Kursgebühr: € 130,-, Ehrenamtliche: € 110,-

Verpflegung: € 23,70

Voraussetzung: die Motivation, etwas verändern zu wollen

Themenschwerpunkt 1.1

Heimische Wildkräuter

Natürlich fit in den Frühling

1. 4. 2023, 10:00–16:00 Uhr

Kraftvoll sprießt das junge Grün im Frühling. Wildkräuter reinigen, beleben und spenden neue Energie. Auf einem Spaziergang durch die Natur schauen wir genau hin, hören spannende Geschichten und erfahren, wie wir die Kräuter schnell und einfach in unseren Alltag integrieren können.

Zielgruppe: für alle Menschen mit Interesse an der Natur

Leitung: Pia Hausdörfer

Kursnummer: 23-3070

Kursgebühr: € 20,-

Verpflegung: € 23,70

Materialkosten: € 7,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen

Kein Vorwissen erforderlich, normale Kondition ist ausreichend.

Themenschwerpunkt 1.3

Abschied und Neubeginn

Im August ging für Linda Jäckel und Eva Weidinger die Ausbildung zur Hauswirtschafterin zu Ende. Eva Weidinger erhielt für ihre Abschlussprüfung den bayerischen Staatspreis. Ruppert Schneider hat unser Haustechnikteam verlassen. Edeltrud Köth vom Küchenteam ging in den Ruhestand. Vielen Dank für das Engagement bei uns! Seit September verstärken Maximilian Schneider (Haustechnik), Sara Eyrich (FSJ) und Jonas Auer (Bundesfreiwilligendienst) unser Team. Wir freuen uns auf die neuen Kolleg*innen und wünschen ihnen eine gute Zeit am Volkersberg.

Förderverein



Damit unser Förderverein Freunde des Hauses Volkersberg e.V. uns weiterhin tatkräftig bei pädagogischen Angeboten unterstützen kann, bitten wir um eine kleine Spende: IBAN DE66 79351010 0031 0424 84.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Spende für Zirkusarbeit

Die Spendenaktion „Ich brauche deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung hat unserer Zirkusarbeit € 1000,- zukommen lassen. Auch vom SPD-Ortsverband Bad Brückenau haben wir eine Spende für unsere Jugendarbeit erhalten. Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung!



Ausscheiden Axel Buchinger und Gudrun Dornberger

Zum Jahresabschluss endet die Tätigkeit von zwei Referent*innen im Lernwerk aufgrund der Einstellung unserer Interne: ein herzliches Dankeschön an Axel Buchinger und Gudrun Dornberger für die langjährige angenehme Zusammenarbeit!

Kontakt zur Politik

In den vergangenen Monaten führten wir Kontaktgespräche mit Staatssekretär Sandro Kirchner (CSU) und MdL Patrick Friedl (Bündnis 90 / die Grünen). Themen waren u. a. unsere Situation während der Coronapandemie, die Stärkung ehrenamtlichen Engagements und der Ausbau von Freiwilligendiensten junger Menschen.

Jugendwallfahrt Gipfelsturm



Zum Patrozinium unserer Wallfahrtskirche „Kreuzerhöhung“ fand am letzten Sommerferientag wieder die Jugendwallfahrt „Gipfelsturm“ statt. Über 50 Jugendliche aus Bad Brückenau und Umgebung kamen zu einer Schnitzeljagd, kreativen Workshops und einem Gottesdienst auf den Volkersberg.

Ruhe in Frieden

In den zurückliegenden Monaten mussten wir von Sr. Eva-Angelika Herbst, Sr. Ehrengard Benken, Pfarrer Edwin Erhard, Elisabeth Zeitz und Landtagspräsidentin a. D. Barbara Stamm Abschied nehmen. Vergelt's Gott für all das Engagement am Volkersberg.



Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg der Diözese Würzburg (KdÖR) und Lernwerk Volkersberg Kath. Landvolkshochschule (Träger: Verein der KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 09741/9132-00
Fax 09741/9132-56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Martina Reinwald (*Redaktionsleiterin, V.i.S.d.P.*), Klaus Hofmann (*V.i.S.d.P.*), Jens Hausdörfer, Simone Ott, Ralf Sauer, Annekatriin Vogler

Gestaltung

www.schwarzsehen.com

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Kerstin Junker, Annekatriin Vogler, Astrid van Rijn, Angelika Martin, Klaus Hofmann, Leander Vierheilig, Sabrina Reusch, Jens Hausdörfer, Dr. Andreas Hänel, Andre Stenda, Christian Tech – Vonderau Museum Fulda, Katharina Wagner in pfarrbriefservice, www.sacralphoto.de in pfarrbriefservice, Volkersbergarchiv, Bayerischer Landtag und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Im **Lernwerk Volkersberg** sind Erwachsene und Familien aller Altersgruppen herzlich willkommen. Unser Schwerpunkt liegt auf Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen. Auch unsere eigene Weiterentwicklung ist uns ein beständiges Anliegen, das durch das Qualitätssiegel „QES^{plus}“ dokumentiert wird.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.

Die **Jugendbildungsstätte** der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt finden Sie Gruppen- und Aufenthaltsräume. Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es einen EDV-Seminarraum mit elf Schulungsplätzen, zwei Meditationsräume, eine Hauskapelle, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das **Bungalowdorf** erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. **Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten** laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser **Zirkuszelt**. Unser **Hochseilgarten** schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die **Rhön** oder nach **Bad Brückenau**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Jens Hausdörfer (*Geistlicher Begleiter*)
Martina Reinwald (*Leiterin Lernwerk*)
Annekatriin Vogler (*Bildungsreferentin Lernwerk*)
Ralf Sauer (*Koordination Jugendbildungsstätte*)
Inga Lusche (*Jugendbildungsreferentin Zirkuspädagogik, Hochseilgarten*)
Simone Ott (*Jugendbildungsreferentin*)

Tagungshaus

Klaus Hofmann (*Leitung*)
Jutta Stenglein (*Verwaltung*)
Margit Blank (*Reinigung*)
Agnes Dobosz (*Service*)
Michaela Strott (*Küche*)
Thomas Fuchs (*Haustechnik*)



Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)

0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich via Anmeldekarte oder online unter www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:
Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren personenbezogenen Daten werden nach

Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Wider-

spruch (§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Rochusstraße 5–7, 80333 München, Tel: 0 89 / 21 37 17 96, Fax: 0 89 / 21 37 15 85 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontakt Daten Datenschutzbeauftragter:
Betriebliche Datenschutzbeauftragte Diözese Würzburg: Eva Maria Gregor, Domerschulstr. 2, 97070 Würzburg, datenschutz@bistum-wuerzburg.de

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des/der Kinder & Geburtsjahr

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZO 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZO 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein*e Erziehungsberechtigte*r im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden: JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im: EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

Name & Vorname (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name)

BIC

IBAN

Ort, Datum & Unterschrift

Bildungsangebote der Bildungszentren Ländlicher Raum in Bayern können vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf der Grundlage des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes gefördert werden, soweit sie den Zuwendungsvoraussetzungen und Themenschwerpunkten entsprechen (<http://volkersberg.de/lernwerk/foerderung-stmelf>).

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.
- Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detail-informationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkensberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 09741/913236
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den/die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffellung berechnen müssen:

- > bis 4 Wochen vor Kursbeginn: € 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 4 Wochen vor Kursbeginn: 50 % der Gesamtkosten
- > ab 1 Woche vor Kursbeginn: 60 % der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkensberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100 % der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkensberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen

Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe von jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden nach der Veranstaltung fällig. Sie können uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Betrags von Ihrem Konto erteilen oder Sie überweisen nach Rechnungsstellung innerhalb von 14 Tagen.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig. Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab 4 Wochen vor Beginn werden 50 %, ab 1 Woche vor Beginn werden 60 %, ab Rücktritt am Veranstaltungstag 100 % der Teilnahmegebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der aus geschriebenen Zielgruppe entspricht. Dann werden lediglich € 10,- Bearbeitungsgebühr fällig). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind gemacht

werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit und Etagenduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben. Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl das Angebot abzusagen. In diesem Fall bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

Bergwärts Zeit für dich:

Eine Insel der Ruhe und Stille inmitten
des Alltags, Raum für das Wesentliche, Singen
und Beten, Bitten und Danken, danach Zeit
für Austausch und Begegnung in
der Klosterschänke.

4. 12. 2022, 1. 1. 2023, 5. 2. 2022, 5. 3. 2022
immer um 18:30 Uhr in der Wallfahrtskirche
auf dem Volkersberg.

Keine Anmeldung erforderlich.

Haus Volkersberg Wegweiser

GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG
Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg